



TEXT: LORI SCHÜPBACH

FOTOS: RUEDI HILBER

Die finnische Werft «Finn-Marine» ist in der Schweiz bekannt für ihre Finnmaster Boote. Viele der robusten und Schwerwetter tauglichen Modelle sind mit Aussenborder ausgestattet und ideal für Leute, die jederzeit aufs Wasser hinaus wollen. Im Norden ist Finnmaster vor allem auch bei Familien sehr beliebt. Um auch in südlicheren Gefilden erfolgreich zu sein, lancierte Finn-Marine eine neue Marke: Grandezza. Damit soll insbesondere der Exportmarkt angesprochen werden – tatsächlich gehen bereits nach wenigen Jahren 70 Prozent der Grandezza-Boote ins Ausland. Das Konzept: «Unter Verwendung modernster Technologie kombinieren wir die hochwertige skandinavische Bootsbauer-Tradition mit modernem südeuropäischem Design.»

Als Slogan auf der Website tönt diese Aussage nicht schlecht – Rolf Aebi, Inhaber und Geschäftsführer von Rohn Boote Twann, war nach einem Werftbesuch im finnischen Kokkola auch von der praktischen Umsetzung des Konzeptes überzeugt und beschloss, den Versuch zu wagen. An der SuisseNautic 2007 stellte er eine viel beachtete Grandezza 31 OC aus. Beim Test beweist die Finnin, dass sich «robust» und «elegant» tatsächlich nicht widersprechen müssen.

Gelungener Kompromiss

Mit der Grandezza 31 OC versucht die Werft, südliches «dolce far niente» mit nordländischer Sachlichkeit zu verbinden. Das gelingt insgesamt recht gut, und lässt sich mit einigen

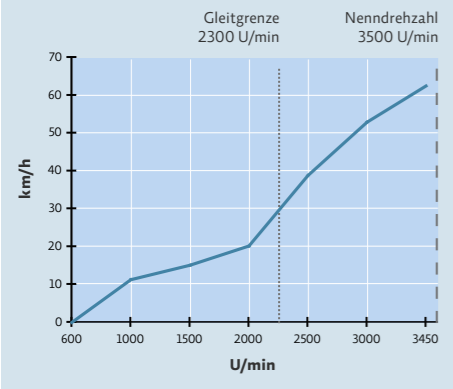
Wetterfeste Eleganz

«Skandinavisches» Wetter in der Schweiz: Anfangs Mai ist es grau, regnerisch und trüb. Nicht gerade ein idealer Moment für einen Bootstest. Doch die Grandezza 31 OC ist diesen Bedingungen bestens gewachsen – um sie jedoch ins richtige Licht zu rücken, haben wir aber zum Auftakt zwei Werftbilder ausgewählt... Fotografiert bei schönstem Sonnenschein in Finnland...





GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Viel Platz an Bord der Grandezza 31 OC. Das Cockpit (oben) kann dank des Hardtops fast wie eine geschlossene Kabine genutzt werden. Die «richtige» Kabine (mitte) ist ebenso grosszügig wie funktionell. Die Badeplattform (unten links) und der Steuerstand (unten rechts) runden den grosszügigen Eindruck ab.

Gemessen mit dem GPS, 2 Personen an Bord, flaches Wasser, regnerisch.

Details verdeutlichen: Das schnittige Design deutet auf ein Kabinenboot mit offenem Cockpit hin – tatsächlich verfügt die 31 OC aber über ein Hardtop, das achterlich, über der Sitzgruppe im Heck, sogar noch mit einem Verdeck verlängert werden kann. Statt wie derzeit bei vielen Werften en vogue nur einen mehr oder weniger sinnvollen Targabügel zu bauen, sind gut zwei Drittel des Cockpits auch bei schlechtem Wetter nutzbar. Um bei schönem Wetter trotzdem die Sonne geniessen und den Wind in die Nase strecken zu können, ist das Cockpitdach serienmässig mit zwei elektrischen Schiebedächern ausgestattet. Knopfdruck genügt... Auch die Einteilung des Cockpits überzeugt: An der grosszügigen U-Bank können locker 5 Personen Platz nehmen – dafür muss zum Liegen und Sonnenbaden auf das Vordeck ausgewichen werden. Ebenfalls speziell ist die Schiebetüre zum Salon: Bei einem gedeckten Cockpit eigentlich unnötig, in diesem Fall aber sinnvoll. Und zwar weil die Grandezza 31 OC standardmässig mit einer Webasto-Dieselheizung ausgestattet ist. Für Behaglichkeit im Salon auch bei schlechtem Wetter... Ein kleines Manko sei in diesem Zusammenhang erwähnt: Bei schönem Wetter wird die Schiebetüre meist offen stehen – damit sie nicht plötzlich schliesst (Finger!) sollte sie auch offen irgendwie arretiert werden können.

Spätestens wenn wir mit Vollgas und über 60 km/h schnell über den See flitzen, ist auch der Beweis für viel Fahrspass erbracht. Die Grandezza 31 OC ist kein träges, schwerfälliges Kabinenboot, sondern fährt wie ein rasiger, sportlicher Daycruiser. Auch hier ein gelungener Kompromiss – oder vielleicht treffender: eine gelungene Kombination. Das Testboot ist mit einem Volvo Penta D6-350/DP Dieselmotor mit 350 PS ausgerüstet. Eine sinnvolle Konfiguration; die kleinere Motorisierungsvariante mit 310 PS würde zwar auch gehen, aber die geringe Preisdifferenz von nur gut 8000 Franken wiegt wohl den Leistungsverlust nicht auf.

Die Grandezza OC 31 beschleunigt rasant auf 20 km/h und kommt dann bei gut 2300 U/min mit 35 km/h ins Gleiten. So richtig in Fahrt kommt sie mit etwa 3000 U/min und über 50 km/h. Hier spielt sie ihre Sportlichkeit aus und lässt alle Zweifel an ihrem südländischen Temperament vergessen. Gegen oben besteht zudem immer noch eine Reserve von fast 500 Umdrehungen und 10 Stundenkilometern.

Auch bei solch rasanter Fahrt fühlen sich Skipper und Crew jederzeit wohl und sicher aufgehoben. Kleinere Wellen steckt das Boot locker weg, bei grösseren wird es etwas ruppig, aber nie unbequem. Einziger Negativpunkt: wenn enge Kurven gefahren werden, nimmt der Lärm übermässig zu. Laut Importeur Rolf Aebi wird das Problem aber mit der Werft besprochen.

Komplette Ausstattung

Schon im Hafen ist auf den ersten Blick eine gewisse Grosszügigkeit zu erkennen. Beispielsweise bei der mit Teak belegten Badeplattform (Standard), über die man bequem an Bord und dann ins Cockpit oder via Seitendecks aufs Vorschiff gelangt. Apropos: Der Gang aufs Vorschiff ist erfreulicherweise problemlos, und dank einer soliden Handreling seitlich des Cockpit-Daches auch ungefährlich, zu bewerkstelligen.

Ebenfalls ins Kapitel «grosszügig» gehört die Stauraum-Situation. Das fängt schon ganz hinten im Schiff an, mit verschiedenen von der Badeplattform aus zugänglichen Fächern. Das Schnorchelzeug und die Flossen, aber auch die zusammengelegte Luftmatratze finden hier Platz. Anschliessend geht es im Cockpit weiter: Überall hat es kleine Fächer für persönliche Sachen. Besonders erwähnenswert ist der Stauraum unter dem Cockpitboden. Hier können auch grössere und vor allem längere Dinge problemlos verstaut werden.

Der Kühlschrank und der Icemaker (!) im Cockpit sind nicht standardmässig dabei, passen aber zum südländischen Flair. Ebenfalls in dieses Bild (und erst noch als Bestandteil der Serienausstattung) gehört die kleine Wetbar (backbords).



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel: 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel Abodienst: 031 300 63 43

Die U-Sitzbank mit Tisch (steuerbordseitig hinter der Fahrerbank) wurde bereits erwähnt – hier sitzt man beim gemütlichen Sundowner oder gut geschützt bei schlechtem Wetter. Weiter vorne kommen die Sitzbank zum Steuerstand und gegenüber noch ein Einzelsitz für den Beifahrer oder die Beifahrerin. Diese Aufteilung ist etwas speziell – ein einzelnen Fahrersitz und gegenüber eine Bank wäre vielleicht sinnvoller, würde aber nicht ins Cockpitlayout passen. Aber auch so sitzt der Fahrer sicher und bequem – zum manövrieren im Hafen kann er übrigens das Schiebedach öffnen, einen Teil der Sitzfläche seiner Bank hochklappen und sich so stehend einen guten Überblick verschaffen. Fehlt noch der Eindruck über das «Innenleben» der Grandezza 31 OC. Das hat es ebenfalls in sich! Mit erstaunlicher Grosszügigkeit findet

man im Schiffsinnen gleich backbordseitig vom Niedergang eine gut ausgestattete Pantry (Spüle, Wallas Ceamic-Herd und Kühlschrank). Ganz im Bug der Salon mit einer Stehhöhe von 1,80 m – am Tisch können bequem 4 oder 5 Leute sitzen. Bei heruntergelassenem Tisch entsteht hier eine angenehm grosse Doppelkoje. Steuerbordseitig befindet sich die Nasszelle (ebenfalls mit Stehhöhe und genügend Beinfreiheit) und last but not least achterlich ausgerichtet eine Unterflur-Kabine. Mit einer Kojengrösse von 195 x 125 cm und einem kleinen Kleiderschrank ist sie mehr als nur eine Verlegenheitslösung.

Fazit: «Die Quadratur des Kreises» wäre ein wohl etwas gar hoch gegriffenes Kompliment, aber tatsächlich vereint die Grandezza 31 OC viele gute Aspekte zu einem äusserst stimmigen Konzept.

GRANDEZZA 31OC

Werft	Finn-Marine, Finnland
LüA	9,35 m
Breite	3,10 m
Gewicht	4400 kg
Treibstoff	400 l
Motorisierung	Volvo Penta D6-350/DP
Leistung	257 kW (350 PS)
Zulassung	8 Personen
CE Kategorie	C
Basispreis	CHF 289 400.–
	inkl. MwSt. ab Twann

Bootswerft Bernhard Rohn AG
2513 Twann-Wingreis
Tel: 032 315 11 88, www.rohn-boote.ch

Punkt für Punkt

Grandezza 31OC



Qualität: Finnische Bootsbauer-Tradition vermag auch hier zu überzeugen. Der Rumpf ist in einem Divinycell-Sandwich gebaut, die entscheidenden Stellen sind massiv verstärkt. Das Stichwort «massiv» passt auch zur Scheuerleiste, welche selbst harte Schläge problemlos wegsteckt.

Wetterfest: Egal ob die Sonne scheint und das Thema Sonnenbrand diskutiert werden muss, oder ob sich – wie bei unserem Test – sich das Wetter grau in grau präsentiert, die Grandezza 31 OC hat immer die richtige Antwort.

Ausstattung: Auf der Grandezza 31 OC ist alles zu finden, was es braucht. Einige Extras wie der Kühlschrank im Cockpit, die

Warmwasser-Aufbereitung und die Heckdusche machen durchaus Sinn, andere wie der Icemaker, der Scheinwerfer und das Bugstrahlruder sind einfach «nice to have».

Sportlich: Bei allem Cruiser-Komfort – bezüglich der Fahreigenschaften haben wir es hier mit einem sportlichen, schnellen Boot zu tun. Mit der grösseren Motorisierung kommt das Fahrvergnügen auch richtig zum Tragen.

Handling: Ein nicht zu unterschätzender Vorteil des 31 OC-Konzeptes ist auch das einfache Handling im Hafen. Das achterliche Verdeck ist mit wenigen Handgriffen demontiert, dann heisst es auch schon «Leinen los». Viel Vergnügen!

